

1. Platz beim TELEIOS 2015:

Anna und die beste Oma der Welt



Minibuch und Hörbuch-App der CS Caritas Socialis erklären Demenz kindgerecht

Anna und die beste Oma der Welt – Minibuch und Hörbuch-App – wollen aufklären, enttabuisieren, den natürlichen Umgang mit Menschen mit Demenz fördern und das alles auf eine leichte und lockere Art. Das Credo „Die Oma bleibt die Oma, auch wenn sie immer öfters Sachen vergisst“ wird kindgerecht aufbereitet und hilft Eltern, Angehörigen, PädagogInnen und Pflegekräften, das Thema Demenz für Kinder verständlicher zu machen.

Wer steckt hinter diesem Projekt? Hier ein Blick hinter die Kulissen:

Die Idee

Demenz.weiter.denken – so heißt das De-

menzprojekt der CS Caritas Socialis das sich seit Mai 2013 zum Ziel gesetzt hat, die Teilhabe von Menschen mit Demenz in der Gesellschaft zu fördern. Die Idee zum Büchlein entstand in der Projektgruppe „Kinder und Jugendliche“ mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Denn einmal verstanden, worum es geht, sind Kinder die besten TherapeutInnen.

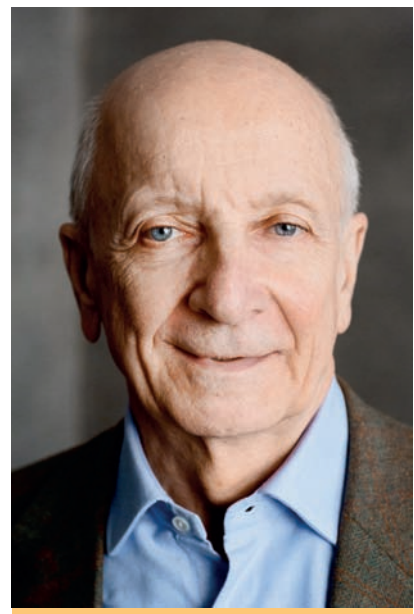
In Gesprächen mit KinderpsychotherapeutInnen, KindergartenpädagogInnen und Demenz-ExpertInnen ist die Geschichte von „Anna und die beste Oma der Welt“ entstanden. Der Text stammt von Sabina Dirnberger und Renate Magerl, MitarbeiterInnen der CS. Doch der Text alleine ist nicht genug – es musste noch eine Zeichnerin, eine Stimme für das Hörbuch und das Know-how für die Technik hinter der App gefunden werden.

Die Künstlerin

Die Zeichnungen von Anna, ihrer Familie und all ihren Erlebnissen stammen von der Künstlerin Barbara Kempter aus dem Mühlviertel/Oberösterreich. Die insgesamt 21 Zeichnungen wurden zuerst händisch auf Papier gezeichnet und dann erst am Computer koloriert. Die liebevollen und detailreichen Zeichnungen sind ein großer Beitrag zum Erfolg des Büchleins.

Text und Bilder waren nun vorhanden und der erste Schritt war getan – das Büchlein konnte gedruckt werden. Nun musste noch die moderne „Wisch-App“ entstehen. Eine Stimme für das Hörbuch musste her – die Suche ging weiter: Wer ist die perfekte Stimme für das Kinderbuch?

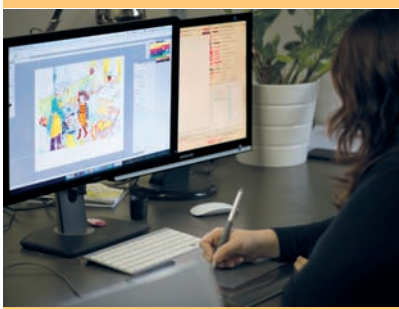
Die Stimme



„Ja, natürlich mach‘ ich das.“, waren die ersten Worte von Peter Matić auf die Frage, ob er das Büchlein einlesen würde. Mit

Burgschauspieler, Hörbuchinterpret und Synchronsprecher Peter Matić war ein professioneller Sprecher gefunden, dessen angenehme Stimme man kennt und dem man sehr gerne zuhört. Das Büchlein wurde von ihm ehrenamtlich eingelesen und der Besuch im Studio von heute leben/ORF2 am 24. September 2015 mit dem Büchlein und der App war einer der vielen Höhepunkte des Projektes.

Die Technik hinter der App



Text, Zeichnungen und Stimme – was braucht eine animierte Hörbuch-App noch? Die Animationen und die technischen feinen Details im Hintergrund sollten das Hörbuch komplett machen. Mit der Agentur KOMO Wien wurden Profis für die Umsetzung gefunden. Tea Jaramaz kümmerte sich um die spielerischen animierten Details – der Elefant trompetet und bläst Wasser aus seinem Rüssel, Opas-Hund bellt und



wedelt mit dem Schwanz, Oma gibt Anna ein Bussi auf die Stirn und viele weitere liebevollen Details sind in der App versteckt und können durch tippen und Wischen entdeckt werden.

Das Ergebnis und die Reaktionen

Klassisch und modern – für jeden ist etwas dabei. Mit dem klassischen Minibüchlein zum Vorlesen und der modernen „Wisch-App“ wird eine große Zielgruppe erreicht. Menschen aus allen Bereichen, aller Altersgruppen und aus allen sozialen Schichten sprechen über das Büchlein und die App und setzen sich mit dem Thema auseinander. Die Sensibilisierung des Themas bei Kindern und Jugendlichen wurden angestoßen und vorangetrieben. Das Tabuthema wurde aufgebrochen und eine Auseinandersetzung mit dem Thema hat begonnen.

„Ich habe das Büchlein mit meiner Enkelin gelesen. Am Ende überlegte sie kurz und meinte dann: ‚Ich glaube, ich muss mit Opa jetzt anders reden.‘“, erzählt eine betroffene Oma, deren Ehemann an Demenz erkrankt ist.

„Ich lese die App regelmäßig mit meinen Kindern und es führt zu guten Fragen und Diskussionen. Meiner Mutter gefällt es ebenfalls sehr gut und sie hat sich nun doch entschlossen, sich auf Demenz testen zu lassen.“, berichtet Michael P., Unternehmensberater.

Ende November 2015 wurde „Anna und die

beste Oma der Welt“ mit dem TELEIOS 2015, 1. Preis in der Kategorie „MitarbeiterInnen“ ausgezeichnet.



Das Büchlein kann bestellt werden bei renate.magerl@cs.or.at oder 01/717 53-3130 (freiwillige Spende). Die App kann unter www.cs.or.at/oma heruntergeladen werden.